



## Presseinformation

**Jan Huuk**  
*Fraktionsvorsitzender*

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
*Stv. Fraktionsvorsitzender*

Nr. 043/2008 Kiel, 11. April 2008

Jahresabschluss 2007

### **Erfreuliches Ergebnis – aber kein Grund zur Entwarnung**

Für den Vorsitzenden der FDP-Ratsfraktion, Jan Huuk, stellt das geschrumpfte Defizit für das Jahr 2007 ein „erfreuliches Ergebnis“ dar. Dieses dürfe aber nicht dazu führen, auf deutlichere Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung zu verzichten.

Huuk weiter: „Es wäre fatal, wenn dieser Jahresabschluss nun Begehrlichkeiten erzeugen und den Eindruck erwecken würde, man könne nun bei der Konsolidierung die Hände in den Schoß legen.“

Tatsache ist doch, dass der Defizitabbau auf Sondereffekten wie einer Steuerrückzahlung und auf der konjunkturellen Entwicklung beruht.

Tatsache ist auch, dass der Haushalt nach wie vor keine freie Finanzspitze aufweist und die Stadt eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 20 Mio. Euro tätigen muss, um den Vermögenshaushalt ausgleichen zu können - die Stadt ist von einem Abbau des Schuldenstands weit entfernt. Hinzu kommt der Sanierungsstau, den die Stadt vor sich her schiebt, und der im doppischen Haushalt in drastischer Weise sichtbar werden wird.

Vor diesem Hintergrund fordert die FDP-Ratsfraktion nach wie vor eine konsequentere Aufgabenkritik. Die Stadt wird es nicht schaffen, langfristig finanziellen Handlungsspielraum für die Herausforderungen der Zukunft zu erreichen, wenn die Kommunalpolitik nicht den Mut aufbringt, sich von freiwilligen Aufgaben zu trennen. Unsere Haushaltsanträge hierzu wurden zwar abgelehnt, sind aber deswegen noch längst nicht vom Tisch.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer